

## STIMMEN ÜBER SAMUEL BUTLER:

Dieser Butler war größer als Nietzsche. Butler zündete mit dem Gedanken von der schöpferischen Entwicklung in Shaws Geist hinein. Shaw hat sie auf seine Weise immer wieder neu gestaltet.

Walzels Handbuch der Literaturwissenschaft, Berlin 1923

Interessant und sehr witzig ist er, aber vor allem der europäische Mensch, der in diesen letzten vierzig Jahren die brauchbarsten und einfachsten Gedanken ausgesprochen hat über den modus vivendi der Menschen wie sie sind. Butler ist der Rebell gegen die romantischen Illusionen. Mit ihm verglichen ist Nietzsche ein Rhetoriker.

Franz Blei

Endlich eine deutsche Ausgabe dieses sprühend geistreichen Werks. Man könnte diejenigen beneiden, die dieses Werk noch nicht gelesen haben — um den Genuß, der ihnen bevorsteht.

Das neue Buch

. . . Geist, Witz, Gedankentiefe und Schliff, ein literarisches Juwel. Neue Freie Presse  
. . . nicht nachdrücklich genug kann auf die deutsche Gesamtausgabe von Butlers Werken, die der Phaidon-Verlag vorbereitet, hingewiesen werden.

Mit seiner Schilderung hat Butler unserer Zivilisation den Spiegel vorgehalten.

Umwertung der Werte oder Demaskierung des menschlichen Herzens, indem zur allgemeinen Moral erhoben wird, was uneingestanden unsere Handlungen regiert? Dieses An-die-Oberfläche-Treiben unserer verborgenen Wünsche und Motive durchzieht als Orgelpunkt das ganze Buch . . .

Frankfurter Zeitung

Butler ist ein lebenswürdiger, amüsanter, geistreicher Schriftsteller und sein Buch ist ein ausgezeichneter lesens- und lebenswerter Roman, durch dessen Verbreitung sich der Verlag ein wirkliches Verdienst erworben hat.

Der Tag

Als Schriftsteller hat Butler den scheinbar kaum gewollten Erfolg davongetragen, der jetzt, fast ein Menschenalter später, zu unheimlicher Größe angewachsen ist.

Der Beifall des Nachkriegsgeschlechtes gilt dem Befreier aus den Banden der überlieferten Dogmen, der allmächtigen Sitte, der gesellschaftlichen Tyrannei; die Bewunderung wird dem furchtlosen Erlöser der Individualität, dem sorgsamem tröstlichen Deterministen und dem zynischen Spötter gezollt. Ernst Vowinkel in „Der engl. Roman d. neuesten Zeit“, Berlin 1926

Butler ist während seines Lebens nur von wenigen verstanden worden; jetzt beginnt seine Saat aufzugehen. Ein Weiser und ein Humorist, ein hinreißender und unterhaltsamer Phantast, ein Betrachter und Durchschauer von aktuellster Originalität. Seine Zeit ist gekommen.

Richard Specht in „Die Literatur“

Phaidon-Verlag · Wien IV